

Rostock ehrt Walter Kempowski

Rostocker Ufer wird seinen Namen tragen/ Hansestadt würdigt den verstorbenen Ehrenbürger mit zahlreichen Veranstaltungen

Der 80. Geburtstag von Walter Kempowski am 29. April ist Anlass für bundesweite Gedenkveranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen. Auch seine Heimatstadt Rostock würdigt ihren im Herbst 2007 verstorbenen Ehrenbürger.

Die zentrale Veranstaltung bildet am 29. April die Benennung eines Uferabschnitts Am Strande im Stadthafen in Kempowski-Ufer. In Anwesenheit der Witwe Hildegard Kempowski wird Oberbürgermeister Roland Methling die feierliche Zeremonie, die musikalisch vom Saxophonisten Andreas Pasternack begleitet wird, vornehmen. Eingeweiht wird auch ein gestalteter Gedenkort, für den der Greifswalder Künstler Geert Maciejewski verantwortlich zeichnet. Alle Rostocker sind herzlich eingeladen, sich um 11 Uhr auf der Uferpromenade in Höhe des Lokschuppens zu diesem Festakt einzufinden. Die amtlichen Straßenschilder werden an den beiden Uferendpunkten (Ablegestelle der Fahrgastschiffe bzw. Kreuzung Höhe Grubenstraße) aufgestellt.

Am Abend des Geburtstages findet im Festsaal des Rathauses eine musikalisch-literarische Veranstaltung zu Ehren Walter Kempowskis statt. Die Schauspielerin Annett Renneberg liest aus Kempowskis Tagebüchern „Sirius“, „Alkor“, „Hamit“ und „Somnia“ unter anderem seine Aufzeichnungen zum 29. April sowie Auszüge aus den Gesprächsprotokollen der Befragungen der Mutter Margarethe Kempowski durch Walter Kempowski. Annett Renneberg, die unter anderem durch ihre Mitwirkung in den Verfilmungen der Donna Leon-Romane „Commissario Brunetti“ bekannt wurde, ist eine große Verehrerin Walter Kempowskis. Der Rostocker Pianist Steffen Graewer wird die Lesung am Klavier begleiten. Der Eintritt zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Hansestadt Rostock



Walter Kempowski

Foto: Irma Schmidt

und des Kempowski Archives ist frei. Um Kartenreservierung über das Amt für Kultur und Denkmalpflege, Telefon 2085249, wird jedoch gebeten.

Unter dem Titel „Walter Kempowski. Bürgerliche Repräsentanz - Erinnerungskultur - Gegenwartsbewältigung“ veranstalten das Institut für Germanistik der Universität Rostock und das Kempowski Archiv Rostock vom 30. April bis zum 2. Mai im Rostocker Rathaus ein internationales wissenschaftliches Symposium. Das Sympo-

sium führt Forscherpersönlichkeiten zusammen, die sich mit dem Autor in einschlägigen Arbeiten befasst haben und jetzt die Gelegenheit nutzen, ihre Einzelinteressen in einem derartigen Rahmen auszutauschen. Das Programm kann unter www.kempowski-archiv-rostock.de eingesehen werden. Gasthörer sind herzlich willkommen. Am 30. April und am 1. Mai wird zu öffentlichen Abendvorträgen in das Rathaus geladen. Die Akademie der Künste präsentiert vom 15. Mai bis zum 12. Juli im Kulturhistorischen Museum in

Kooperation mit der Hansestadt Rostock und dem Kempowski-Archiv Rostock Teile der Ausstellung „Kempowskis Lebensläufe“ von 2007. Rund 700 Alltagsfotos und 200 Lebensdokumente Dritter aus Walter Kempowskis Archiven fügen sich zu einer „Chronik der Deutschen“ im 20. Jahrhundert. Kempowskis Textcollage zum 1. Januar 1943 aus dem „Echolot“ wird in einer akustischen Installation, gelesen von 75 Akademie-Mitgliedern, zu erleben sein.

Sylvia Napp

(Eine Auswahl der weiteren Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2009 im Rahmen des Kempowski-Jahres ist einer Übersicht zu entnehmen, die Sie auf Seite 3 lesen können. Das ausführliche und ständig aktualisierte Programm ist auf der Website www.kempowski-archiv-rostock.de abzurufen.)

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzung der Bürgerschaft am 6. Mai - Seite 2
- Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick - Seite 4

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 6. Mai 2009.

Aktionstag zur Gleichstellung

Am Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai sind in der Hansestadt Rostock zahlreiche Veranstaltungen geplant. Vereine, Verbände, und Selbsthilfegruppen werden sich auf dem Neuen Markt vorstellen. Interessenten sind zu einem Forum zum Thema „Kannst Du überhaupt (noch) arbeiten?“ eingeladen. Die Preisträger eines Fotowettbewerbs werden ausgezeichnet. (Das Programm lesen Sie auf Seite 2.)

„Tag des Baumes“ im Zeichen des Bergahorns

Aktionen auf dem Neuen Markt und am Haus des Bauwesens

Anlässlich des internationalen Tages des Baumes am 25. April finden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktionen in der Hansestadt statt, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit.

Um Bürger, Stadtplaner und Politiker auf die Bedeutung des Stadtgrüns aufmerksam zu machen, werden vom 24. bis zum 27. April traditionell Kübel mit Bäumen und Großsträuchern auf dem Neuen Markt aufgestellt. Nach Abschluss der Aktion werden die Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Rostocks Senator für Bau und

Umwelt Holger Matthäus wird am 28. April um 10 Uhr einen Bergahorn - den Baum des Jahres 2009 - am Haus des Bauwesens am Holbeinplatz in den Boden setzen.

Ein Kuratorium „Baum des Jahres“ - der Fachbeirat der Stiftung Menschen für Bäume - hatte den Bergahorn zum Baum des Jahres 2009 gewählt. Der einheimische Laubbaum kann bis zu 600 Jahre alt und 40 Meter hoch werden. Mit seinem dichten Laub schirmt er Straßen optimal ab. Er ist daher als repräsentativer Garten-, Straßen- und Parkbaum beliebt und wird auch forstlich angebaut.

Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai

Anlässlich des Europäischen Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sind Sie recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Rathaus-Foyer und auf dem Neuen Markt eingeladen.

PROGRAMM - Rathaus-Foyer

9.00 Uhr
Eröffnung des Aktionstages und der Fotoausstellung
„Alles für alle“
Dr. Liane Melzer, Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur

9.30 - 11.55 Uhr
öffentliches Diskussionsforum
„Kannst Du überhaupt (noch) arbeiten?“
Veranstalter: Selbsthilfe M-V e.V.

9.00 - 12.00 Uhr
Markt der Möglichkeiten
Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen, verschiedene Institutionen präsentieren sich

PROGRAMM - Neuer Markt

10.00 - 16.00 Uhr
Markt der Möglichkeiten

Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen, verschiedene Institutionen präsentieren sich:
- Bühnenprogramm
- Hilfsmittelausstellung
- Verkauf von Keramikartikeln
- Web-Radio
- Rollstuhlbasketball
- Glücksrad

11.55 Uhr
„Ramboleros“, Trommelgruppe
„Phase 1“
Treffpunkt: Bühne

12.00 Uhr
Demonstration
Treffpunkt: Bühne

14.00 Uhr
Preisverleihung der Fotoausstellung
Treffpunkt: Bühne

ab 14.00 Uhr
Mitmachzirkus des Circus FANTASIA

Kinderbetreuung:

Für Kinderbetreuung kann vor Ort kostenfrei gesorgt werden. Dazu benötigen wir jedoch eine Voranmeldung mit Angabe zur Anzahl und zum Alter der Kinder.

PROGRAMM - Circus FANTASIA

Hinrichsdorfer Straße, Dierkower Mühle

17.00 Uhr
„Die Verzauberten“ vom baf e.V.
Aufführung des neuen Theaterstückes „Die Schöne und das Biest“

19.00 Uhr
Gesprächsrunde mit Prof. Katja Koch - Behindertenbeauftragte der Universität Rostock

21.00 Uhr
Filmabend „Gattaca“

Veranstalter:

Team 5.5.
Selbsthilfe MV e.V., barrierefreies rostock e.V., baf e.V., Behindertenverband Rostock e.V., Sprecherrat des Beirates für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hansestadt Rostock, Ohne Barrieren e.V., Integrativer Treff e.V.

Informationen:

Büro für Behindertenfragen, Tel. 381-1125, Fax 381-1926

Seniorenbeirat tagt am 23. April

Der Rostocker Seniorenbeirat tagt in öffentlicher Sitzung am 23. April 2009, um 15 Uhr, im Raum 245, Neuer Markt 3. Der Verein Charisma e.V. stellt

sich vor und informiert über das neue Begegnungszentrum Stadtmitte. Außerdem werden Vertreter des Rostocker Behindertenbeirates

über ihre Tätigkeiten im Beirat sprechen. Vorschläge sowie Anregungen von Bürgern sind darüber hinaus immer willkommen.

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow - Küste“

Die Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung wird in diesem Jahr in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Krautung:
15. Juli bis 30. November 2009

Grundräumung:
15. Juli 2009 bis 15. März 2010

Die Instandhaltung von Gewässern, Rohrleitungen, Stauen, Schöpfwerken usw. erfolgt ganzjährig. Die Baubetriebe sind verpflichtet, genaue Absprachen mit den Anliegern über den konkreten Zeitpunkt der Unterhaltungsarbeiten durchzuführen. Gemäß § 30 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes

(WHG) in der Fassung vom 19.08.2002 (BGBl. I S. 3245 FF.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 06.01.2004 (BGBl. I S. 2) i. V. mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669 GS M-V Gl. 753-2), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.04.2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 102) und der Satzung unseres Verbandes haben die Eigentümer des Gewässernetzes, die Anlieger und Hinterlieger das Betreten des Grundstücke zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden sowie das Mähgut und den Aushub aus den Gewässern aufzunehmen. Zur Durchführung der Arbeiten

sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurückzusetzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (Anlieger und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18146 Rostock, Alt-Bartelsdorfer-Str. 18a, Telefon 4909766-68 gewährt.

gez. Thies
Verbandsvorsteher
WBV „Untere
Warnow - Küste“

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 6. Mai

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 6. Mai 2009, um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 29. April als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 29. April beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 7. Mai, um 17.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft

(Telefon 381-1308) bis zum 5. Mai 2009, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Karten für die reservierten Plätze können an der Infothek im Rathaus am 6. Mai bis 16.00 Uhr abgeholt werden und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 7. Mai. Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.


Dr. Ingrid Bacher
Präsidentin der Bürgerschaft




**Verkauf, Entwicklung
und Bebauung städtischer Grundstücke
im Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“**

Die Hansestadt Rostock beabsichtigt, im Stadtzentrum belegene Grundstücke **Baufeld Schröderplatz** (ca. 8.195 m²) mit Bebauungsverpflichtung zu verkaufen. Die Grundstücke sind in zentraler Lage gut erschlossen und können entsprechend den Festlegungen des Bebauungsplanes Nr. 11.MK.86 „City-Entwicklungsbereich Karlstraße“ entwickelt werden. Die Ausschreibung erfolgt in einem EU-weiten Verhandlungsverfahren und beginnt mit einem Teilnahmewettbewerb. Entsprechende Informationen sind in der EU-weiten Bekanntmachung und im Informationsmemorandum enthalten. Dieses erhalten Sie bei der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), Sanierungsträger der Hansestadt Rostock (Telefon 0381/45607-13; E-Mail r.blank@rgs-rostock.de).

Die Ausschreibung ist im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (www.ted.europa.de) als Baukonzession **unter dem Titel „DE-Rostock: Verkauf von unbebauten Grundstücken“**, Dokument 107127-2009, veröffentlicht worden.



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Dankert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736
E-Mail:
dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Schulgebäude wird saniert

Über den aktuellen Stand der Schulsanierung in der Lindenstraße 3a informierten kürzlich Oberbürgermeister Roland Methling, Senatorin Dr. Liane Melzer und RGS-Geschäftsführer Reinhard Wolfgramm. „Die Sanierung dieses historischen Gebäudes verläuft planmäßig“, bilanzierte Roland Methling. Dies ist bereits die dritte Schul-

Jenaplanschule zieht ins neue Haus

baueinzelmaßnahme der Hansestadt Rostock, die durch Städtebaufördermittel unterstützt wird.“ Die Finanzierung der insgesamt rund drei Millionen Euro Gesamtkosten für diese Maßnahme braucht nur etwa zur Hälfte aus dem Schulsanierungsprogramm der Hansestadt Rostock getragen werden. Der Oberbürgermeister verwies auch auf die

bereits erzielten Erfolge. „In den zurückliegenden Jahren konnten wir bereits 25 kommunale Schulstandorte vollständig sanieren oder neu bauen und weitere 15 Schulstandorte in erheblichem Umfang sanieren. Dazu kommen 25 in kommunaler Trägerschaft befindliche Schulsporthallen, die generalsaniert oder neu gebaut wurden sowie weitere fünf bereits sehr umfangreich sanierte Schulsporthallen. Darunter auch drei Sporthallen, deren Sanierung im Rahmen des Förderprogramms „Die Soziale Stadt“ mitfinanziert wurde.“

Die Jenaplanschule „Peter Petersen“ wird bereits zum Schuljahresende mit dem Umzug aus dem Gebäude der Großen Stadtschule am Rosengarten beginnen können und den normalen Schulbetrieb zum Schuljahresbeginn 2009/2010 im frisch sanierten Gebäude beginnen.



Oberbürgermeister Roland Methling, Senatorin Dr. Liane Melzer und Schulleiter Martin Plant (v.r.) beim Rundgang durch das historische Schulgebäude.

Foto: Joachim Kloock

Übersicht über Veranstaltungen im Rahmen des Kempowski-Jahres

25. April bis 15. September
Sonderausstellung im Kempowski Archiv Rostock

„Das Zufällige des Hintergrundes“

Marikke Heinz-Hoek: Bilder-Objekte-Videoinstallation zu Walter Kempowski

29. April, 11.00 Uhr
Straßenbenennung Kempowski-Ufer

(Uferpromenade im Stadthafen/Höhe Lokschuppen)

29. April, 19.30 Uhr
Festsaal des Rathauses
Schauspielerin Annett Renneberg liest Texte von Walter Kempowski.



Annett Renneberg

Foto: Christian Schoppe

Musikbegleitung am Klavier: Steffen Graewer
Eintritt frei

(Kartenreservierung über Tel. 2085249)

30. April bis 2. Mai
Rathaus, Bürgerschaftssaal
Wissenschaftliches Symposium Walter Kempowski. Bürgerliche Repräsentanz - Erinnerungskultur - Gegenwartsbewältigung.

Veranstalter: Universität Rostock, Institut für Germanistik, in Kooperation mit dem Kempowski Archiv Rostock
(Gasthörerchaft möglich, Infos über Tel. 2037540)

30. April, 20.00 Uhr
Festsaal des Rathauses
Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen des Symposiums

„Wo steckt der Witz in Kempowskis Büchern?“ Klaus Jäger (Alexandria, USA)
Eintritt frei

1. Mai, 20.00 Uhr
Festsaal des Rathauses
Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen des Symposiums
„Komik in Kempowskis Tagebüchern der Wende“ Tom Kindt (Göttingen) Eintritt frei

12. Mai, 20.00 Uhr
Universitätsbuchhandlung Weiland

Walter Kempowski „Bücher und Begegnungen“ - Lesung mit Volker Hage
Eine Veranstaltung vom Kempowski Archiv Rostock, Litera-

turhaus Kuhtor und Universitätsbuchhandlung Weiland

15. Mai bis 12. Juli
Kulturhistorisches Museum
Ausstellung „Chronik der Deutschen. Aus Walter Kempowskis Archiv“

Die Akademie der Künste präsentiert in Kooperation mit der Hansestadt Rostock und dem Kempowski Archiv Rostock Teile der Ausstellung „Kempowskis Lebensläufe“ von 2007.

15. Mai, 19.00 Uhr
Kulturhistorisches Museum
DER DICHTER UND DER FERNSEHFRITZE
Vortrag Dr. Paul Kersten

18. Mai, 20.00 Uhr
Hochschule für Musik und Theater, Katharinenaal
Lesung mit Max Goldt innerhalb der Lesereihe „Kempowski und Kollegen“
Eine Veranstaltung von Kempowski Archiv Rostock und Literaturhaus Rostock

9. Juli, 19.30 Uhr
Hochschule für Musik und Theater Rostock, Innenhof
Lesung „Alkor“ Benjamin von Stuckrad-Barre
Musikbegleitung am Klavier: Prof. Kirschnereit
Musik von u.a. Brahms und Bach
Eine Veranstaltung der Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses für die Wahl zur 5. Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 7. Juni 2009

Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

In öffentlicher Sitzung wird gemäß § 26 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) in Verbindung mit § 29 Abs. 3 Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (KWO M-V) über die Zulassung oder Zurückweisung der eingegangenen Wahlvorschläge entschieden.

Montag, 27. April 2009,
16 Uhr, im Historischen Rathaus, Beratungsraum 2, Neuer Markt 1, 18055 Rostock.

Jedermann hat Zutritt zu der Sitzung. Alle Interessierten sind eingeladen.

Rostock, 22. April 2009

Die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet statt am:

Robert Stach
Gemeindevwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung Erste Änderung zur öffentlichen Bekanntmachung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter im Gemeindevwahlausschuss für die Wahl der 5. Rostocker Bürgerschaft am 7. Juni 2009

Frau Renate Jänicke wurde zur stellvertretenden Beisitzerin im Gemeindevwahlausschuss für die Wahl der 5. Rostocker Bürgerschaft am 7. Juni 2009 berufen. Frau Renate Jänicke übernimmt

die Funktion von Frau Elfriede König.

Rostock, 22. April 2009

Robert Stach
Gemeindevwahlleiter

Abends zum Abitur

Das Abendgymnasium bietet im Rahmen des zweiten Bildungsweges die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erwerben. Voraussetzungen für die Aufnahme sind die Vollendung des 19. Lebensjahres, die mittlere Reife, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige

regelmäßige Berufstätigkeit. Arbeitslosigkeit, Wehr- und Zivildienst werden angerechnet. Um den Einstieg zu erleichtern, beginnt das Studium mit einer einjährigen Reaktivierungsphase, der sich die zweijährige gymnasiale Oberstufe anschließt. Die allgemeine Hochschulreife

gewährleistet den Zugang zu allen Hochschulen und Universitäten sowie zur gehobenen Beamtenlaufbahn. Mit Beginn des neuen Schuljahres findet der Unterricht nur an zwei Wochentagen statt und ist mit einem Selbststudienprogramm gekoppelt. Weitere Auskünfte persönlich oder telefonisch dienstags von 9 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr oder im Internet unter www.abendgymnasiumrostock.de.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Grit Rothe, geb. am 22.11.1981

Gemäß § 5 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.

1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Grit Rothe

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 260, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch **Frau Rothe persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte

Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Wolf

Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Sebastian Sund, geb. am 27.09.1988

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.

1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Sebastian Sund

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 264, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch **Herrn Sebastian Sund persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Rädel

Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Kerstin Lewandowski, geb. am 22.09.1978

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.

1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Kerstin Lewandowski

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 260, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch **Frau Lewandowski persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Siegmeyer

Amt für Jugend und Soziales

Mit tiefem Bedauern haben wir erfahren, dass unsere Mitarbeiterin, Frau

Sonja Günter

am 28. März 2009 im Alter von 54 Jahren verstorben ist. Wir trauern um eine geschätzte und geachtete Kollegin.

Wir werden Frau Günter in Ehren gedenken.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Roland Methling
Oberbürgermeister der
Hansestadt Rostock

Eva Wesenberg
Vorsitzende des Personalrates
der Stadtverwaltung

Sitzung des Ausländerbeirates am 29. April

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet am 29. April 2009, 18.30 Uhr, im Seminarraum des Interkulturellen Zentrums, Waldemarstr. 33, statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Erklärung der Bürgerschaft

der Hansestadt Rostock zur Einführung des Kommunalen Wahlrechts für alle MigrantInnen sowie die Vorbereitung der Landeskonferenz der Migrantenorganisationen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick

Toitenwinkel
23. April 2009, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Schüler der Otto-Lilienthal-Schule stellen ihre Schwerpunkte zur Aktion „Der Nordosten räumt auf“ vor
- Information zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes der Hansestadt Rostock, speziell für den Nordosten
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und des Quartiermanagers

Gehlsdorf-Nordost
28. April 2009, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Aktuelles
- 30. Internationale Waterbike Regatta vom 4. bis 7. Juni 2009 in Gehlsdorf
- Straßennamensvorschlag für den Bereich am Bolzplatz/ an der Scheune in der Ludwig-Krause-Straße
- Beschlussvorlagen
- 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“ - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
- Berichte des Bauausschusses und des Kulturausschusses

Lichtenhagen
28. April 2009, 18.30 Uhr
Kolping-Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Auswertung des Arbeitsein-

satzes vom 25. April
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

Brinckmansdorf
5. Mai 2009, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Informationen zum Bauvorhaben Netto-Markt mit Bäckerei im Huerbaasweg

Dierkow Ost/West
5. Mai 2009, 18.30 Uhr
Konferenzzentrum, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, H.-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Aktuelles
- Auswertung Osterfeier
- Sitzungstermine II. Halbjahr
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses, des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Stadtteilmanagers

Lütten Klein
7. Mai 2009, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, Warnowallee 30

Tagesordnung:

- Informationen der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur, Dr. Liane Melzer, über Aufgaben und Ziele aus ihrem Senatsbereich für Lütten Klein, speziell die Situation der Förderschule Danziger Str. 40
- Bericht zur Vorbereitung des Stadtteilstes Lütten Klein
- Bau- und Sondernutzungsanträge

Angebote der Volkshochschule

1. Konfliktmanagement

Tagesseminar u.a. für Führungskräfte

Kursleiter: Ingo Westerholt, Dipl.-Psychologe, Psychodramatherapeut

Termin: Donnerstag, 18. Juni, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5, Raum 34

8 Kursstunden = 40,80 EUR

2. „Googeln“ - Informationsge-

winnung im Internet

Termin: Donnerstag, 23. April

Zeit: 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Alter Markt 19

5 Kursstunden = 19,25 EUR

3. Kommunalwahlen - ein Stiefkind der Demokratie? - Vortrag

Termin: Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr

Ort: Alter Markt 19

Entgelt: frei

4. Line Dance für Anfänger

Dauer: 23. April bis 16. Juli

Zeit: donnerstags,

20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Stadtteil- und Begegnungszentrum, Tychsenstr. 9 b

24 Kursstunden = 77,00 EUR

5. Feng Shui - die Kunst des gesunden Wohnens - Wochenendworkshop

Termin: Freitag, 15. Mai,

18.00 bis 21.00 Uhr,

und

Samstag, 16. Mai

9.00 bis 13.15 Uhr

Ort: Alter Markt 19

9 Kursstunden = 31,50 EUR

6. Intensivkurs in English - 3. Stufe (Niveaustufe A2.1)

(geringe Vorkenntnisse erforderlich)

Dauer: 4. bis 9. Mai

Zeit: Montag bis Freitag,

9.00 bis 12.30 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5

36 Kursstunden = 108,00 EUR

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 bis 2: Kopenhagener Str. 5, Telefon 778570

Kurse 3 bis 6: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters Bundestagswahlkreis 14 (kreisfreie Stadt Rostock, vom Landkreis Bad Doberan die amtsfreien Gemeinden Graal Müritz und Sanitz sowie die Ämter Carbäk, Rostocker Heide und Tessin)

Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Gemäß § 32 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) fordere ich die nach § 18 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394) vorschlagsberechtigten Parteien und Wahlberechtigten zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge auf.

Gemäß § 19 BWG sind Kreiswahlvorschläge beim zuständigen Kreiswahlleiter spätestens am 66. Tag vor der Wahl (23. Juli 2009) bis 18.00 Uhr schriftlich einzureichen. Eine Partei kann nach § 18 Abs. 5 BWG in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag einreichen.

I. Beteiligungsanzeige

Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können nach § 18 Abs. 2 BWG als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 90. Tag vor der Wahl dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

Der fristgerechte Zugang einer Beteiligungsanzeige ist gewahrt,

wenn die einzureichenden Unterlagen spätestens am 29. Juni 2009 beim Bundeswahlleiter, 65180 Wiesbaden, schriftlich vorliegen.

II. Kreiswahlvorschläge

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe des § 20 BWG auch von Wahlberechtigten (andere Kreiswahlvorschläge) eingereicht werden.

Kreiswahlvorschläge von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren sowie andere Kreiswahlvorschläge müssen nach § 20 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Wahlberechtigung der Unterzeichner eines Kreiswahlvorschlags muss gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 BWG im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlags nachzuweisen.

Jeder Kreiswahlvorschlag darf gemäß § 20 Abs. 1 BWG nur den Namen eines Bewerbers enthalten, der nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 BWO mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) aufzuführen ist.

Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden.

Der Wahlkreisbewerber einer Partei kann gleichzeitig als Landeslistenbewerber dieser Partei aufgestellt sein.

Als Bewerber einer Partei in einem Kreiswahlvorschlag kann nach § 21 Abs. 1 BWG nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung hierzu in geheimer Abstimmung gewählt worden ist. Er muss seine schriftliche Zustimmung erteilt haben; die Zustimmung ist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BWG unwiderruflich.

Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen gemäß § 20 Abs. 4 BWG den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten; andere Kreiswahlvorschläge sind mit einem Kennwort zu versehen.

Der Kreiswahlvorschlag einer Partei muss nach § 20 Abs. 2 BWG vom Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

In jedem Kreiswahlvorschlag sollen gemäß § 22 Abs. 1 BWG eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson benannt werden.

Für das Einreichen eines Kreiswahlvorschlags sind nach § 34 BWO vorgegebene Formblätter nach den Mustern der Anlagen 13 bis 18 der Bundeswahlordnung

zu verwenden. Die amtlichen Formblätter sind auf Anforderung bei der Hansestadt Rostock, Büro des Oberbürgermeisters, Bereich Grundsatz/Wahlen, Neuer Markt 1, 18055 Rostock kostenfrei erhältlich.

Mit dem Kreiswahlvorschlag sind gemäß § 34 Abs. 5 BWO nachfolgende Unterlagen einzureichen:

- die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers, dass er seiner Aufstellung zustimmt,
- die Wählbarkeitsbescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde für den Bewerber,
- bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 21 Abs. 6 BWG über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder und Ergebnis der Abstimmung,
- die Versicherungen an Eides statt, dass die Wahl des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist, jeder stimmberechtigte Teilnehmer vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,
- die geforderte Anzahl von mindestens 200 gültigen Unterstützungsunterschriften für Kreiswahlvorschläge der in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien bzw. für andere nach § 20 Abs. 3 BWG eingereichte Kreiswahlvorschläge. Für jeden Unterzeichner eines Wahlvorschla-

ges ist die Bescheinigung des Wahlrechts beizubringen. Seine Wahlberechtigung muss in dem betreffenden Bundestagswahlkreis, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.

Der fristgerechte Zugang eines Kreiswahlvorschlags gemäß § 19 BWG ist gewahrt, wenn die nach § 34 BWO einzureichenden Unterlagen **spätestens am 23. Juli 2009, 18.00 Uhr**, bei der Hansestadt Rostock, Büro des Oberbürgermeisters, Bereich Grundsatz/Wahlen, Neuer Markt 1, 18055 Rostock (Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters), schriftlich vorliegen.

Das Einreichen der vorgesehenen Unterlagen für die Kreiswahlvorschläge erfolgt durch Übergabe bei der Hansestadt Rostock, Büro des Oberbürgermeisters, Bereich Grundsatz/Wahlen, Neuer Markt 1, 18055 Rostock (Rathaus-Anbau, Zimmer 5.09 Bettina Bestier) oder durch briefliche Übersendung an:

**Hansestadt Rostock
Der Kreiswahlleiter für den
Bundestagswahlkreis 14
Herrn Robert Stach
18050 Rostock**

Bei brieflicher Übersendung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Kreiswahlleiter für den Bundestagswahlkreis 14 maßgeblich.

Rostock, 22. April 2009

**Robert Stach
Kreiswahlleiter
Bundestagswahlkreis 14**

Wahl zum Europäischen Parlament sowie zur Rostocker Bürgerschaft am 7. Juni 2009

Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock,

am 7. Juni 2009 wählen wir die Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland für das Siebte Europäische Parlament und die Mitglieder für die Fünfte Bürgerschaft der Hansestadt Rostock.

Da die Wählerinnen und Wähler in unserem demokratischen Gemeinwesen die Wahldurchführung in Wahlräumen und die Feststellung der Ergebnisse in Wahlbezirken selbst organisieren, werden circa 1.900 engagierte Wahlhelfer benötigt.

Die Einteilung der Hansestadt Rostock in 171 allgemeine Wahlbezirke und 34 Briefwahlbezirke erfolgte bereits. Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter sowie fünf bis sieben Beisitzer. Aus der Mitte der Beisitzer werden der Schriftführer und der stellvertretende Schriftführer bestimmt. Bei der Mitarbeit in einem Wahlvorstand handelt es sich um ein Ehrenamt.

Da die Europa- und Kommunalwahlen zeitgleich stattfinden, muss ein Wahlhelfer die Voraussetzungen als Wahlberechtigter für die Europawahl und die Wahl der Bürgerschaft erfüllen. Außerdem darf er selbst Wahlbewerber, Vertrauensperson eines Wahlvorschlages oder Mitglied in einem anderen Wahlorgan z.B. Wahlausschuss sein.

Mitglieder eines verbundenen allgemeinen Wahlvorstandes müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz oder Unionsbürger sein und seit mindestens drei Monaten ihre Hauptwohnung in der Hansestadt Rostock haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Mitglieder eines Briefwahlvorstandes für die Europawahl müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz oder Unionsbürger sein und seit

mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in einem der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft eine Wohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Mitglieder eines Briefwahlvorstandes für die Bürgerschaftswahl müssen am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz oder Unionsbürger sein und seit mindestens drei Monaten in der Hansestadt Rostock ihren Hauptwohnsitz innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Wer sich entschließt, ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen, der muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes in einem Wahlvorstand ausfüllen, persönlich unterschreiben und versenden an die

**Hansestadt Rostock
Büro des Oberbürgermeisters
Bereich Grundsatz/ Wahlen
18050 Rostock.**

Die Bereitschaftserklärung kann auch persönlich abgegeben werden unter der Adresse:

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Büro des Oberbürgermeisters
-Wahlhelferverwaltung-
Zimmer 2.08, Rathaus-Anbau.**

(Die Bereitschaftserklärung befindet sich auch auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter www.rathaus.rostock.de.)

Der Einsatz in einem Wahlvorstand oder Briefwahlvorstand erfolgt durch Berufung in die jeweilige Funktion. Nach den wahlrechtlichen Vorschriften ist die Gemeindevahlbehörde befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten. Eine Datei derjenigen Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, darf auch für künftige Wahlen angelegt werden. Betroffene haben das Recht, der Verarbei-

tung ihrer Daten zu widersprechen. In der Bereitschaftserklärung und im Berufungsschreiben wird auf das Widerspruchsrecht schriftlich hingewiesen.

Wahlvorsteher, deren Stellvertreter und alle Schriftführer erhalten die Möglichkeit einer umfassenden Schulung.

Entsprechendes Schulungsmaterial wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

In Würdigung des Ehrenamtes

wird eine erhöhte Aufwandsentschädigung für den Wahlvorsteher von 40 Euro, seinem Stellvertreter und dem Schriftführer von 35 Euro sowie für die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände von 30 Euro gewährt, die nach dem Wahltag zeitnah überwiesen wird.

Sollten sich noch weitere Fragen ergeben, dann kann der Kontakt hergestellt werden unter der Telefonnummer 381-1801, Fax 381-1800 oder auch per E-Mail

an: wahlhelfer@rostock.de
Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister**

Rostock,			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Bearbeitungsfeld Wahlbehörde</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Eingegangen am:</td> </tr> </table>		Bearbeitungsfeld Wahlbehörde	Eingegangen am:
Bearbeitungsfeld Wahlbehörde			
Eingegangen am:			
<p>Hansestadt Rostock Der Oberbürgermeister Bereich Grundsatz/ Wahlen 18050 Rostock</p>			
<p>Zeitgleiche Wahlen zum 7. Europaparlament und zur 5. Rostocker Bürgerschaft Bereitschaftserklärung zur Übernahme eines Ehrenamtes in einem Wahlvorstand</p>			
<p>Hiermit erkläre ich mich bereit, bei den am 07. Juni 2009 stattfindenden zeitgleichen Wahlen zum 7. Europaparlament und zur 5. Rostocker Bürgerschaft in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.</p>			
<p>Ich möchte in einem <input type="checkbox"/> allgemeinen Wahlvorstand/ <input type="checkbox"/> Briefwahlvorstand die Funktion als</p>			
<input type="checkbox"/> Wahlvorsteher*	<input type="checkbox"/> Schriftführer*		
<input type="checkbox"/> stellvertretender Wahlvorsteher*	<input type="checkbox"/> Beisitzer		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Bearbeitungsfeld Wahlbehörde</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Betrag in EURO</td> </tr> </table>		Bearbeitungsfeld Wahlbehörde	Betrag in EURO
Bearbeitungsfeld Wahlbehörde			
Betrag in EURO			
<p>übernehmen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</p>			
<p>Ich bin gleichzeitig Vertreter des Vermieters für den Wahlraum _____</p>			
<p>*Die Schulung kann um <input type="checkbox"/> 10 Uhr / <input type="checkbox"/> 18 Uhr wahrgenommen werden.</p>			
<p>Hinweis: Sind alle Funktionen in den Wahlvorständen belegt, werden Sie automatisch dem Reservepool zugeordnet.</p>			
<p><u>Meine persönlichen Angaben lauten**:</u></p>			
Name, Vorname	Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer	Telefon privat		
Postleitzahl, Ort	Telefon dienstlich		
E-Mail-Adresse	Handy-Nr.		
<p>Die zustehende Entschädigung wird überwiesen. Bitte unbedingt die Kontobeziehung mitteilen.</p>			
Kreditinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl	
<p>Abweichender Kontoinhaber (Name, Vorname, Straße, Hausnummer; Postleitzahl, Ort)</p>			
<p><input type="checkbox"/> Ich kann am 07.06.2009 nicht / <input type="checkbox"/> Ich möchte am 27.09.2009 zur Bundestagswahl eingesetzt werden.</p>			
<p>Datum, Unterschrift</p>			
<p><small>** Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten ausschließlich im Zusammenhang mit der Ausübung meines Ehrenamtes als Wahlhelfer von der Hansestadt Rostock verarbeitet und gespeichert werden. Der Speicherung dieser Daten kann ich jederzeit schriftlich widersprechen.</small></p>			

BEISTAND in schweren Stunden

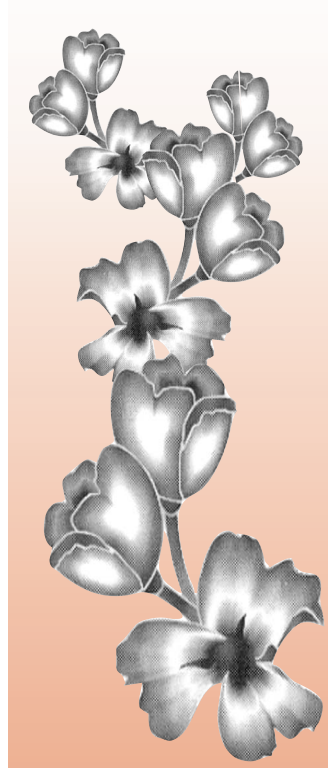
Bestattungsunternehmen *Bobsin & Nissen*
 Rosa-Luxemburg-Str. 9
 Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
 Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23
Tel. 45 27 66
 www.bobsin-nissen.de

Beerdigungsinstitut
Fa. Bodenhagen
 18057 Rostock · Stempelstraße 8
☎ 2 00 14 14
☎ 2 00 14 40

DISKRET
 Tag und Nacht Bestattung
 Petridamm 3b **68 30 55**
 Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
 Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**
 Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattung Vonthien ☎ 4 99 71 61
 18057 Rostock, Feldstraße 6
 Bereitschaft: 4 92 36 02

Asgard
 Bestattungshaus Rostock
 Bestattungen im Hause seit 1931
 Stempelstraße 9/10 **Tel. 2 00 30 31**
 Warnowallee 10 **Tel. 7 78 71 50**
www.bestattung-rostock.de
 Partner des Ruheforstes Rostocker Heide
 Spezialist für Seebestattungen seit 1993
 Finanzierung der Bestattung möglich



Bestattungshaus
Holger Wilken
 Reutershagen, Tschaukowskistr. 1, Ecke Hamburger Str.
 Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Wismarsche Str. 47
 Im TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46
Tag & Nacht Tel. 80 99 472
www.bestattungen-wilken.de

BESTATTUNGEN Klaus Haker
 18057 Rostock 18106 Rostock
 Dethardingstr. 98 B.-Brecht-Str. 18
 ☎ 03 81/2 00 61 19 ☎ 03 81/7 68 57 05
 18190 Sanitz 18195 Tessin 18184 Broderstorf
 Rostocker Str. 72a Lindenstr. 6 Poststr. 11
 ☎ 03 82 09/8 20 22 ☎ 03 82 05/1 32 83 ☎ 03 82 04/1 52 74
www.bestattungen-klaushaker.de

Bestattungen
YSCHULZ & SOHN
 Erd-, Feuer- & Seebestattungen
 Wald-Bestattung im RuheForst
 18057 Rostock
 Neubramowstraße 3
 Telefon: 377 09 31
 Tag und Nacht erreichbar
 jederzeit Hausbesuche

Bestattungshaus Warnemünde
 Heinrich-Heine-Straße 15
 Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
 Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
 Warnowallee 6, 18107 Rostock
 Tel. 03 81/7 61 12 49

Sanitär/Heizung

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
 Gutenbergr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GmbH
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Tel. 03 81/8 00 51 94

Glaser

Glaserei A. Dettmann
 St.-Jantzen-Ring 31a, Schmarl
 Tel. 03 81/1 20 96 85
 Notdienst 24 h, Handy 01 51/16 51 50 70

SPECHT
 Glas- und Metallbau
 Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
 Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84



Parkettservice

Parkettservice E. Koch & Söhne
 Fachfirma für Parkett
 H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO.
 Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

Hausmeisterservice

Haushaltsauflösung KRUPKE
 - Fischerweg 103
 (Fred-Wehrenberg-Saal)
 - Petridamm 3c
03 81/8 11 26 76
 An- & Verkauf

Berufsbekleidung

BRUHN-Berufsbekleidung
 ROSTOCK
 Tel. 03 81/8 00 89 01

Schimmelsanierung

Hansehus Bauservice GmbH
 Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
 Gutachten, Schimmelsanierung,
 Fliesen- u. Natursteinarbeiten
 Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
MIT UNS ZUM ERFOLG!
 Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. ist der mitarbeiterstärkste Lohnsteuerhilfeverein mit dem dichtesten Beratungsnetz in ganz Deutschland. Zur erfolgreichen Verstärkung unseres Teams suchen wir bundesweit m/w

STEUERFACHLEUTE
 mit kaufmännischer Ausbildung und mind. 3-jähriger Berufserfahrung im Steuerrecht als selbstständig tätige Beratungsstellenleiter.
 Ihre Bewerbung behandeln wir streng vertraulich. Bitte richten Sie diese an:

18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9,
 Tel. 03 81/5 19 47 00, Angelika Ziemer
18198 Kritzow, Am Weitenmoor 22,
 Tel. 03 82 07/7 05 82, Ulf Hunger
 Weitere Informationen unter www.vlh.de

Auto

meyer
 Französische Automobile
 Rostock-Elmenhorst
 tägl. 24h-Hotline
0381 778340
www.franzosen-meyer.de

Balkonverglasung

SPECHT
 Glas- und Metallbau
 Hawermannweg 18 · Rostock
 ☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

Umzugs-service

WKUMZÜGE
Tel. 03 81/8 11 25 15

Antiquitäten

Antiquitäten/Restaurierung
 seit 1993/Plitt, Wismarsche Straße 60
 Tel. 03 81/4 90 81 73

Flohmarkt

TERMINVORSCHAU
MAX BAHR
 Baumarkt
 Rostock-Schutow
 10.05., 07.06., 05.07.09
Hanse-Center
Bentwisch
 17.05., 14.06., 19.07.09
GLOBUS
Roggentin
 26.04., 21.05., 28.06.09
Neuer Markt
Rostock-Innenstadt
 03.05.09
HANSE-MÄRKTE Info: 03 84 28/6 03 82

Steuererklärung schon abgegeben?

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Lohnsteuerhilfeverein
 Wir leisten Hilfe in
Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

- 18059 Rostock, Erich-Weinert-Straße 32, Tel. 03 81/2 03 89 50, Sabine Pierstorf
- 18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10, Tel. 03 81/8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau
- 18069 Rostock, Walter-Stoeker-Straße 1c, Tel. 03 81/8 09 86 57, Diethilde Machholz
- 18069 Rostock, Eikbomweg 32a, Tel. 03 81/8 00 51 51, Sylke Schirm
- 18106 Rostock, Martin-Andersen-Nexö-Ring 16, Tel. 03 81/7 78 80 89, Heino Lindhorst
- 18106 Rostock, Vitus-Bering-Straße 34, Whg. 10.5, Tel. 03 81/1 20 07 58, Otto Röseler
- 18107 Rostock, Warnowallee 23, Raum 123, Tel. 03 81/7 99 86 47, Gerhard Witt
- 18109 Rostock, Gnoiener Weg 2, Tel. 03 81/1 20 97 18, Wolfgang Dux
- 18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45, Tel. 03 81/1 21 01 71, Manfred Neumann
- 18109 Rostock, Ratzeburger Straße 11, Tel. 03 81/7 69 87 35, Reinhard Wagner
- 18146 Rostock, Hannes-Meyer-Platz 7, im Ärztehaus Dierkow, Tel. 03 81/6 86 37 90, Reiner Dumke
- 18146 Rostock, Rickert-Ring 16, Tel. 03 81/6 86 51 00, Klaus Jende
- 18146 Rostock, Ganterweg 5, Tel. 03 81/68 32 98, Jürgen Krafzig
- 18181 Graal-Müritze, Zur Koppenheide 38, Tel. 03 82 06/1 46 70, Waltraud Bindemann
- 18184 Broderstorf, Kottwiesenring 65, Tel. 03 82 04/6 95 84, Uta Schiefer
- 18198 Kritzow, Am Weitenmoor 22, Tel. 03 82 07/7 05 82, Ulf Hunger

Energiedienstleistung

Strom und Erdgas aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock
 Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
 Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr
www.eon-edis-vertrieb.com

e-on | edis